



Auch ein Meisterstück der Abt. Brücken- und Tunnelbau der Landesbaudirektion: Feststimmung v.l. Martin Aschaber (LBD), ZB-Direktor Bgm. Wolfgang Holub (Jenbach), Bgm. Klaus Knapp (Strass), LR Konrad Streiter, Bgm. Otto Eder (Buch) und Bgm. Johann Flöck (Wiesing).

Foto: Lorenzetti

Multifunktionsbrücke als Herzstück für die Region 52

Land signalisiert mit Rotholzer Brücke zukunftssträchtigen Bahnausbau

ROTHOLZ (tti). Das Land Tirol wird auch auf Nebenstrecken verstärkt auf den Ausbau der Schiene setzen. Dieses Signal setzte am vergangenen Freitag bei der Brückeneinweihung in Rotholz LR Konrad Streiter in seiner Rede. Die neue Bahn-Multibrücke hat künftige Anforderungen berücksichtigt und gilt als Bau-Attraktion der Region 52.

**Wirtschaftsinformatik
Top-Leistungstipendium
Noch Studienplätze frei !
www.fh-kufstein.ac.at**

auf. Dekan Peter Mayr segnete das Bauwerk. ZB-Direktor und Regional-Bgm. Wolfgang Holub dankte allen am Zustandekommen des Projektes beteiligten Personen und Behörden. Als „Herzstück“ für vielerlei regionale Betrachtungsweisen wurde das Werk in so mancher Rede gewürdigt und LR Streiter als wichtiger Partner der Finanzierung gelobt. Für die Bewohner der Region ist dieser verkehrsneuralgische Punkt Rotholz durch den nunmehr reibungslosen und kreuzungsfeien Bahn- und Straßenverkehr sicherer geworden.

Zugbetrieb läuft seit Weihnachten

Die Zillertalbahn-Trasse, ein Geh- und Radweg sowie (durch einen Stahlfachwerksträger von der Bahn-Brücke getrennt) die zweispurige Gemeindestraße führen über die 18 Meter breite Brücke. Dieser Bau überspannt den Inn und die B 171 in einer Länge von 130 Metern. Der Zugbetrieb rollte bereits vor Weihnachten 2002 über die neue Brücke, im Sommer d.J. wurden die restlichen Arbeiten abgeschlossen. Ein Bauwerk dieser Kombination ist bisher in Österreich einzigartig.

Die Kosten: 6,5 Mio Euro (mit Brücke und Gesamtbaukosten bzw. Unterführung der B 171), 1,95 Mio Euro kommen vom Land, 1,6 Mio Euro vom Bund. Jenbach, Strass, Wiesing und Buch steuerten ebenfalls Summen in dieses Regionalvorhaben; nach 13 Monaten fertig gestellt.

Grund genug für die umliegenden Gemeinden zum Feiern. Schützen und Musikkapellen marschierten